

Presseinformation

Neues Einsatzfahrzeug

-Landrätin Theresia Riedmaier übergab neues Notarzteinsatzfahrzeug für die Rettungswache Zweibrücken-

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergab Landrätin Theresia Riedmaier in ihrer Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzende der DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH ein neues Notarzteinsatzfahrzeug für die DRK-Rettungswache Zweibrücken.

Hierbei verwies Frau Riedmaier darauf, dass das Vorgängermodell nach 6 Jahren ersatzbeschafft wurde.

Insgesamt habe dieses Fahrzeug während dieser Zeit rund 170.000 Kilometer zurückgelegt und hierbei rund 8.100 Einsätze allein in der Notfallrettung durchgeführt.

Das neue Fahrzeug, ebenfalls ein BMW X3, verfügt über eine umfangreiche medizinische Ausstattung mit Absauggerät, Beatmungseinheit, 12-Kanal-EKG-Gerät inklusive Kapnometrie und Defibrillator. Mit diesem Gerät ist es möglich bereits vor Ort eine differenzierte EKG-Diagnostik vorzunehmen, welche insbesondere bei Infarkten unerlässlich ist.

Die Kosten für das Fahrzeug belaufen sich ohne medizinische Ausstattung auf insgesamt rund 57.000,00 Euro. Die Ausstattung mit medizinischen Geräten und der Trage wurden vom Vorgängermodell übernommen. Über den DRK-Landesverband bezuschussen die Kostenträger (Krankenkassen) diese Ersatzbeschaffung mit 53.700,00 Euro.

Das Vorgängerfahrzeug wird weiterhin im Fuhrpark der DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH verbleiben und als Reservefahrzeug vorgehalten werden.

Landrätin Riedmaier erklärte, dass in der Rettungswache Zweibrücken ein Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug rund um die Uhr (24 Stunden) sowie ein Rettungswagen 12 Stunden vorgehalten werden um im Bedarfsfall ausrücken zu können. Ferner stehen ein Krankentransportwagen zeitlich von 07 bis 17 Uhr und montags bis freitags zwei Krankentransportwagen von 08 bis 18 Uhr KTW bereit um Kranken und Verletzten zu helfen.

DRK-
Rettungsdienst
Südpfalz GmbH

Haardtstr. 4a
76829 Landau
T: (0 63 41) 14 00
F: (0 63 41) 140 102

Ansprechpartner
Bernd Fischer

Geschäftsführer
b.fischer@rd-
suedpfalz.drk.de

Datum: 12. Juli 2017

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Frau Riedmaier dankte den Verantwortlichen des Nardini-Klinikums Zweibrücken und den mitwirkenden niedergelassenen Ärzten, dass sie seit nunmehr über 25 Jahren regelmäßig am Notarztsystem mitwirken. 1.385 Notarztsätze zeigten im Jahr 2016, welcher wichtiger Beitrag in der Notfallversorgung für die Bürgerinnen und Bürger der Region geleistet wird.

32 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten derzeit in der Rettungswache Zweibrücken. Ebenfalls versehen heute zwei Auszubildenden und zwei FSJ-Kräfte ihren Dienst in der Rettungswache. Zusätzlich können wir auf im Bereich Zweibrücken auf 27 ehrenamtliche Rettungssanitäter zurückgreifen, um im Bedarfsfall jederzeit Kranken und Verletzten Hilfe angedeihen zu lassen.



v.l.n.r.: Landrätin Theresia Riedmaier, Wachleiter Markus Heidenreich (hinten), Jürgen Hartmann und Michael Geiger

Die Landrätin verwies darauf, dass die DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH insgesamt 14 Rettungswachen an den Standorten Annweiler, Bad Bergzabern, Bundenthal, Notarztstandort Dahn, Edenkoben, Germersheim, Hauenstein, Kandel, Landau, Maximiliansau, Pirmasens, Rodalben, Weselberg, Zweibrücken betreibt und insgesamt 269 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Im vergangenen Jahr konnte die DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH 78.429 Einsätze registrieren, bei denen die Fahrzeuge insgesamt 2,24 Mio. Kilometer (55,89 x um die Erde) zurückgelegt haben.

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Oberbürgermeister Kurt Pirmann dankte in einem kurzen Grußwort, für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zweibrücken sowie des Landkreises Südwestpfalz, bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes dafür, dass sie immer bereit sind, Menschen die in Not geraten sind, zu helfen. Den Notfall- und Rettungssanitätern wünschte er mit dem neuen Fahrzeug, dass sie stets rechtzeitig Hilfe leisten können und auch gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschte Landrätin Riedmaier allzeit eine gute und unfallfreie Fahrt.

Die Schlüssel des neuen Notarzteinsatzfahrzeuges übergab Landrätin Theresia Riedmaier an den Wachleiter der Rettungswache Zweibrücken, Herrn Markus Heidenreich, seinen Stellvertreter Jürgen Hartmann und den Mitarbeiter Michael Geiger.

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität